

PROBEZEITCHECK

Der Beurteilungsbogen für Auszubildende zum Ende der Probezeit.

Die Probezeit in der Ausbildung hat eine wichtige Bedeutung – Auszubildender und Ausbilder sollen prüfen, ob sich der Auszubildende für den richtigen Beruf und das richtige Ausbildungsunternehmen entschieden hat. Die Probezeit dient auch dazu, dass sich die Ausbildungspartner kennenlernen, die Leistungsfähigkeit des Auszubildenden überprüfen und die Eignung für den Ausbildungsberuf feststellen. Laut Berufsbildungsgesetz dauert die Probezeit mindestens einen Monat, höchstens aber vier.

Noch während der Probezeit ist es wichtig, miteinander ins Gespräch zu kommen und ein ehrliches Feedback zu formulieren. Um Sie als Ausbildungsunternehmen dabei optimal zu unterstützen, haben wir eine Checkliste entwickelt, die Ihnen dabei hilft Ihren Auszubildenden richtig einzuschätzen und ein Gespräch gut vorzubereiten.

Tipp:

Nutzen Sie die Gelegenheit, auch den Auszubildenden zu Wort kommen zu lassen, hierbei können oft Unklarheiten oder auch „schlummernde“ Probleme aus dem Weg geräumt werden.

Führen Sie das Gespräch spätestens einen Monat vor Ende der Probezeit durch. Somit sind Sie in der Lage, das Ausbildungsverhältnis in der verbleibenden Zeit neu zu beurteilen.

Vorbereitung des Probezeitgesprächs

Beachten Sie:

- Gesprächstermine nicht zu kurzfristig ansetzen
- Auszubildenden zu Wort kommen lassen
- Partnerschaftliche Gesprächsebene
- klare, deutliche Formulierung
- ruhige, störungsfreie Atmosphäre
- Ziele vereinbaren
- Maßnahmen besprechen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Fragen Sie Ihren Auszubildenden:

- Welche Tätigkeiten hast du im Laufe deiner bisherigen Ausbildung bereits erlernt?
- Welche Erfolge konntest du bereits verbuchen?
- Welche Misserfolge musstest du verarbeiten?
- Wie können wir dich zusätzlich unterstützen?
- Welche Ziele setzt du dir für deine weitere Ausbildung?
- Wie schätzt du deine Arbeitsweise ein?
- Wie schätzt du deine Lern- und Leistungsbereitschaft ein?
- Wie schätzt du deine Teamfähigkeit ein?
- Welche Verbesserungsvorschläge hast du?
- Welche deiner Fähigkeiten konntest du besonders bei deiner Tätigkeit einbringen

Gesprächsleitfaden

Einleitung

Gehen Sie auf den Auszubildenden zu, begrüßen ihn höflich und danken Sie ihm für sein Kommen. Somit schaffen Sie bereits vor Gesprächsbeginn eine angenehme Gesprächsatmosphäre und gewinnen das Vertrauen des Auszubildenden, welches für ein konstruktives Gespräch unerlässlich ist.

Darstellung des Gesprächsanlasses

Erklären Sie dem Auszubildenden ruhig und sachlich worum es in dem Gespräch geht und was das Ziel des Gesprächs ist.

Die Sichtweise des Auszubildenden

Geben Sie dem Auszubildenden an dieser Stelle die Möglichkeit, seine Sichtweise zu äußern. Geben Sie ihm dafür ausreichend Zeit.

Nutzen Sie die vorgeschlagenen Fragen

Machen Sie sich in diesem Abschnitt Notizen und unterbrechen Sie den Auszubildenden wenn möglich nicht.

Ihre eigene Sichtweise

Teilen Sie dem Auszubildenden Ihre Meinung zu den geschilderten Darstellungen mit, indem Sie die Aussagen bestätigen, korrigieren oder auswerten.

Frustrationen abbauen

Lassen Sie die Emotionen des Auszubildenden zu und versuchen Sie, an dieser Stelle nicht auf Sachlichkeit zu achten. Akzeptieren Sie die Emotionalität des Moments.

Kerngespräch

Beziehen Sie zusammen mit dem Auszubildenden gemeinsam zu den unterschiedlichen Sichtweisen Stellung und eruiieren Sie diese.

Suchen Sie nach Lösungen, welche für beide Seiten akzeptabel sind. Bringen Sie Ihre eigene Meinung deutlich zum Ausdruck.

Gesprächsabschluss

Fassen Sie alle wichtigen Gesprächspunkte noch einmal zusammen und vereinbaren Sie gemeinsam mit dem Auszubildenden Zielvereinbarungen.

Auswertung des Gesprächs

- Vereinbaren Sie gemeinsame Ziele.
- Was haben Sie gemeinsam während des Gesprächs erreicht?
- Was muss geändert verbessert werden?
- Was läuft bereits gut?

Probezeitgespräch

Verabschieden Sie den Auszubildenden und danken Sie ihm für seine Ehrlichkeit. Halten Sie das Besprochene schriftlich fest.

Fragen für Probezeitgespräch Version 1

- Wie haben Sie die vergangenen Wochen seit Beginn in unserem Unternehmen erlebt?
- Was ist Ihnen besonders positiv bzw. besonders negativ aufgefallen?
- Wie hat man Sie aufgenommen?
- Fühlen Sie sich im Unternehmen wohl? Falls nein, was muss Ihrer Ansicht nach getan werden, damit dieser Zustand erreicht wird?
- Haben Sie das Unternehmen so angetroffen und erlebt, wie es im Interview und am Tag der Arbeitsaufnahme dargestellt wurde?
- Decken sich Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung mit Ihrer Stellenbeschreibung und dem Anforderungsprofil?
- Verlaufen Einführung und Einarbeitung so, wie es Ihnen zu Beginn mitgeteilt wurde?
- Fühlen Sie sich Ihrer Ausbildung, Erfahrung, Kenntnisse und Erwartungen entsprechend in Ihrer Position gefordert, unter- oder überfordert?
- Welche Leistungsziele haben Sie bis jetzt erreicht? Welche nicht, welche noch nicht, und weshalb?
- Sind nennenswerte Schwierigkeiten während der Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Kollegen und Führungskräften entstanden?
- Möchten Sie andere oder weitere Fragen in diesem Probezeitgespräch thematisieren?

Fragen für Probezeitgespräch Version 2

- Haben Sie sich bei uns gut eingelebt?
- Wie beurteilen Sie die Einführung in Ihr Arbeitsgebiet? Haben Sie diesbezüglich Anregungen?
- Macht Ihnen die Arbeit insgesamt Spaß?
- In welchen Punkten haben Sie sich andere Vorstellungen gemacht?
- Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit im Team, im Bereich, in der Unternehmung?
- Wie ist Ihr Gesamteindruck von unserem Unternehmen?
- Was ist Ihr Entscheid am Ende der Probezeit?
- Wie sehen Sie Ihre persönlichen Möglichkeiten, in unserem Unternehmen weiterzukommen?
- Gibt es Aspekte, die Sie mit mir oder jemandem vom Unternehmen speziell diskutieren möchten?
- Haben Sie andere oder weitere Erwartungen an dieses Probezeitgespräch?

Beurteilungsbogen für Auszubildende

Name Auzubildender	
Ausbildungsberuf	
Beurteilungszeit	

Beurteilung

Bewertung entspricht den Schulnoten (1= sehr gut, 6 = ungenügend) - Bitte zutreffendes ankreuzen

	1	2	3	4	5	6
Arbeitsverhalten						
Leistungsfähigkeit						
Teamfähigkeit						
Arbeitsweise						
Auffassungsgabe						
Motivation						
Zuverlässigkeit						
Kommunikationsfähigkeit						
Einsatzbereitschaft						
Selbstständigkeit						
Umgang mit Kollegen						
Umgang mit Vorgesetzten						

